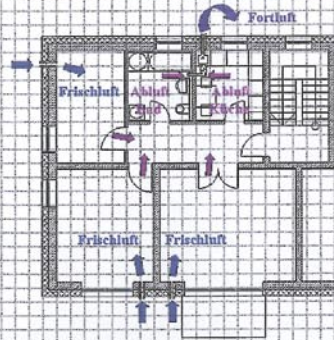




Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Günther Ernst

Komponenten der kontrollierten mechanischen Wohnraumlüftung



Anlagen zur kontrollierten Wohnraumlüftung bestehen im Wesentlichen aus folgenden Komponenten, wobei es leichte Abweichungen hinsichtlich der Ausführung in Abhängigkeit vom Anlagenkonzept geben kann:

**Abluffventilator**

Der Abluffventilator fördert die Luft vom Abluffventil bis ins Freie. Er muss geräuscharm, energieeffizient, wartungsfreundlich und regelbar sein.

**Regelung**

Mit der Regelung wird der Luftvolumenstrom dem jeweiligen Lüftungsbedarf angepasst.

**Luftkanalnetz**

In den Rohrleitungen wird die Abluft gefördert. Sie müssen strömungsgünstig verlegt werden.

**Schalldämpfer**

Im Rohrnetz muss Schalldämpfung hinsichtlich der Ventilatorgeräusche und des Telefonie-schalls zwischen den Räumen gewährleistet werden.

**Abluffdurchlass**

In den Abluffräumen wird über einen Luftdurchlass die Luft abgesaugt.

**Fortluffdurchlass**

Vom Ventilator wird die Luft über einen Fortluffdurchlass in der Außenwand, im Dach oder integriert in ein zentrales System nach außen befördert.

**Außenluffdurchlass**

Die frische Außenluft strömt durch Wanddurchlässe in den Außenwänden nach. Die hier eingesetzten Elemente können schalldämpfend ausgeführt und mit Filtern ausgestattet sein. Sinnvoll ist es, diese unter der Decke oberhalb von Heizkörpern anzuordnen, um Zugerscheinungen zu vermeiden.

**Überströmluft-Durchlässe**

Innerhalb der Wohnung sind Überströmluft-Durchlässe erforderlich, um das ungehinderte Übersäumen der Luft von den Frischlufträumen zu den Abluffräumen zu gewährleisten. Dazu kann man die Türen kürzen oder Durchlässe in den Türrahmen einbringen. Auch schalldämpfende Durchlässe gibt es hierfür.